

Englisch in der Grundschule?!

Beitrag von „Tintenklicks“ vom 26. August 2011 20:49

Zitat von Jorge

Auf einem Informationsabend über weiterführende Schulen stellte der Direktor des örtlichen Gymnasiums für die 5. Klasse die Optionen Latein oder Englisch als 1. Fremdsprache vor. Ein Vater warf ein, es müsse korrekterweise Fortführung von Englisch oder Sprachbeginn Latein als 2. Fremdsprache heißen. Es blieb bei dieser Einzelmeinung 😊. Der Direktor wollte sich ‚aus Rücksicht auf die Kollegen der Grundschule‘ dazu nicht äußern.

Da jetzt an der Universität 'nach erfolgreichem BA-Abschluss in der Studienrichtung Anglistik ein wissenschaftlich vertiefendes Master-Studium in den Richtungen Lehramt Grundschule oder Lehramt Regelschule' angeboten wird, ist zu erwarten, dass sich die Auffassung dieses Vaters bald durchsetzen dürfte. 😄

Bei uns finden regelmäßig gegenseitige Hospitationen zwischen den weiterführenden Schulen (auch Gymnasien) und der Grundschule statt. Der Unterstufenkoordinator eines unserer örtlichen Gymnasien war von der Qualität des Grundschulunterrichts im Fach Englisch nicht unzufrieden. Was allerdings auch daran liegt, dass er durch die zahlreichen Kontakte über den Lehrplan und die Kompetenzerwartungen in diesem Fach informiert ist. Wir GS-Lehrer stellen bei uns allerdings immer fest, dass viele Kollegen aus der Sek 1 zu hohe Erwartungen an das Fach an sich stellen, eben so wie sie es aus ihrer Unterrichtspraxis her kennen. Der Schwerpunkt liegt im Grundschulenglisch eben verstärkt auf dem spielerischen Umgang mit Sprache, Singen und viele körperbetonte Aktionen.

Dass es darüberhinaus KollegInnen gibt, die dieses Fach kompetenter unterrichten als andere, bestreite ich selbstverständlich nicht. Gerade in diesem Bereich ist teilweise sehr viel Schindluder getrieben worden, was die sprachliche Qualifikation anbelangt. Aber sollte der Unterricht tatsächlich so unterirdisch sein, könnte man das ja mal an die betreffende Schule zurückmelden.